



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)**

208 (8.5.1935) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-268695](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-268695)



in dem Weiterfolg

as

de Ziel

schöner, ischer Film Sprache und 8,30 Uhr

RSUM

Theater elm

Mai 1935 andermiete E. II emcinde r. Mannheim -263

über s. Schiller Ende 22.45 Uhr

Ruoff

19a, Tel. 25770

ige enheim

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

33.- monatlich

# Loftenfreisbanner

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, P. 3. 14/15. Fernruf: Sammelnnummer 3421. Das „Loftenfreisbanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (2.20 RM. u. 50 Pfg. Zdrgerlohn), Ausgabe B erscheint 12mal (1.70 RM. u. 50 Pfg. Zdrgerlohn), Einzelpreis 10 Pfg. Belegungen nehmen die Zdrger sowie die Postämter entgegen. Ist die Zeitung am Erscheinens (auch durch höhere Gewalt) verhindert, behält kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Belegungen auf allen Wissensgebieten. Für unverlangt eingelangte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12erpalet. Millimeterzeile 10 Pfg. Die 4erpalet. Millimeterzeile im Teilteil 4 Pfg. Schmeißer u. Weinheimer Ausgabe: Die 12erpalet. Millimeterzeile 4 Pfg. Die 4erpalet. Millimeterzeile im Teilteil 14 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt nach anliegendem Tarif. Schluss der Anzeigenannahme: für Frühauflage 18 Uhr, für Abendauflage 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, P. 3. 14/15. Tel. Samml.-Nr. 3421. Zahlungs- u. Geschäftsstelle: Mannheim. Geschäftsstelle: Mannheim. Postfachkonto: Ludwigshafen 4960. Verlagort Mannheim.

Abend-Ausgabe A 3. Jahrgang MANNHEIM Nummer 265 Mittwoch, 8. Mai 1935

# Begleitmusik zu Lavals Moskauer-Reise

## Eigenartige Beweise der Freundschaft / Rußland verweigert französischen Berichterstattern die Einreise

Berlin, 7. Mai. (Sig. Meld.) Während England noch ganz im Banne des großartigen Verlaufes seines Königsjubiläums steht und in Venedig die Dreierkonferenz der Außenminister Ungarns, Oesterreichs und Italiens ihren Abschluß gefunden hat, beginnt sich in Europa das allgemeine politische Interesse nunmehr ganz besonders auf die schon in den nächsten Tagen bevorstehende Ostreise des französischen Außenministers Laval zu richten. Dieser Reise kommt im Auge des jüngst abgeschlossenen Militärpakt zwischen Frankreich und der Sowjetunion eine besondere Bedeutung zu, ist doch in den bisherigen Pariser und Moskauer Verabredungen wiederholt darauf hingewiesen worden, daß

der Lavalbesuch in Moskau Besprechungen zur Erweiterung der bisherigen Fühlungnahme zwischen den beiden Ländern gewidmet sein soll. Allerdings mußte Laval, dessen Außenpolitik bisher durchaus keine freundliche Seite gegenüber Polen darstellt, sich dazu bequemem, für seine Durchreise in Warschau einen Zwischenaufenthalt in der polnischen Hauptstadt vorzusehen. Reichlich lange ist in Paris darüber beraten worden, ob dieser Zwischenaufenthalt vor oder nach dem Besuch Lavals in Moskau erfolgen soll. Die Pariser Diplomaten haben sich dafür entschieden, daß die Warschauer Besprechung auf der Hinreise Lavals nach Moskau am Samstag stattfindet.

Der „Matin“ selbst bespricht Lavals Reise nach dem Osten bereits lebhaft als „Warschauer Reise“ und erklärt, in der Fühlungnahme des französischen Außenministers mit den politischen Persönlichkeiten Polens liege das Hauptinteresse, denn die platonische Reise nach Moskau werde die Harmonie der französisch-sowjetrussischen Beziehungen auch nicht haben. In Anbetracht des unmittelbaren bevorstehenden Ostreise Lavals sind im Außenministerium in Paris die letzten Vorbereitungen für die Reise im Gange, Vorbereitungen, die im wesentlichen im Zeichen zahlreicher diplomatischer Sondierungen stehen, die sich so gut wie nach allen Hauptstädten Europas erstrecken und nicht nur das Verhältnis der unmittelbaren Beziehungen zwischen Frankreich und der Sowjetunion betreffen, sondern auch andere wesentliche Fragen der laufenden europäischen Politik, vor allem im Hinblick auf kommende Konferenzen und sonstige Verhandlungen, betreffen.

In übrigen scheint die Reise Lavals nach Moskau ohne die sonst übliche Unterstützung der französischen Presse vor sich gehen zu müssen. Man kann nämlich von dem neuen bolschewistischen Verbündeten behaupten, daß er seiner Sympathie für Frankreich und vor allen Dingen für die französische Presse auf etwas eigenartige Weise Ausdruck gibt. Den Sonderberichterstattern einiger Pariser Zeitungen ist seitens Sowjetrußlands die Einreiseerlaubnis nach Rußland verweigert worden. Das ist die Ursache eines französischen Zeitungs-Krieges gegen den russischen Verbündeten, der die Begleitmusik zu der Moskauer Reise Lavals abgibt. Die französischen Zeitungen „Matin“, „Journal“, „Reit Pariser“, „Echo de Paris“ und „Figaro“ haben nach einer Meldung des „Journal“ beschlossen, keine Sonderberichterstatter nach Moskau zu entsenden. Während das „Journal“ diese Meldung hinzufügt, daß selbst wenn die beantragten Visas noch bewilligt würden, es keinen Mitarbeiter in ein Land mit einem so wenig zivilisierten Regime entsenden würde, schreibt der „Figaro“:

Man glaubt zu träumen. Würden französische Journalisten, um sich nach Moskau begeben zu



Berliner Obermeister wird Reichsinnungsmeister. Neueste Aufnahme des Reichsinnungsmeisters, Oberstführer Piemann, der von Reichsinnungsmeister Schmidt mit der kommissarischen Leitung des Reichsinnungsverbandes der Gold- und Silberindustrie beauftragt und feierlich auf sein Amt vereidigt wurde. Aufnahme: Weltbild G. m. b. H. Photo: Deutsches Nachrichtenbüro (2)



Staatskommissar Hans Dinkel, Geschäftsführer der Reichskulturkammer. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat den deutschen Staatskommissar Hg. Hans Dinkel zum Geschäftsführer der Reichskulturkammer berufen mit dem besonderen Auftrag der Vorbereitung der Verbandssangelegheiten in den der Reichskulturkammer eingegliederten Einzelkammern.

können, ohne Vorbehalt die Schönheiten des Kommunismus gelobt haben? Wird man demnächst eine Prüfung in der Sowjetbotschaft durchmachen müssen, ehe man zum Ueberkreiten der Sowjetgrenze zugelassen wird? Hat man es in Deutschland erlebt, daß die Regierung einem Pressevertreter, der die Ansichten des Gastlandes nicht teilt, die Einreise in das deutsche Gebiet untersagte? Hat man gesehen, daß Staaten auf diese Weise die Berufsjournalisten an der Ausübung ihrer

Pflicht hinderten? Es steht den Sowjets frei, sich ihre Presse dienlich zu machen, aber wir sprechen ihnen das Recht ab, sich unsere Presse dienlich zu machen. Die unzulänglichen Maßnahmen der Sowjets werden unsere freie Presse nicht daran hindern, zu sagen, was sie weiß und was sie denkt. Ganz im Gegenteil. Wir können die Haltung der Moskauer Regierung als etwas naiv bezeichnen. Auf alle Fälle erklären wir uns solidarisch mit unseren Kollegen, die Gegenstand einer Maßnahme wurden, die die gesamte französische Presse trägt.

## Wann wird der Memellandtag gewählt?

In der bekannten Note der Signatarmächte des Memelstatuts vom 19. März d. J. wurde die Litauer Regierung aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, die den gesetzlichen Zustand im Memelgebiet wieder herstellen. Die ausweichende litauische Antwort, die eine neue, unverschämte Provokation darstellte, ist bekanntlich in den Hauptstädten der Signatarmächte und vor allem in London mit wenig Befriedigung aufgenommen worden, und man hat Litwa noch einmal auf die Folgen aufmerksam gemacht, die ein weiteres Hinzögern nach sich ziehen müßten. Litwa ist die Antwort hierauf noch schuldig geblieben. Aber inzwischen ist am 4. Mai die Legislaturperiode des Memellandtages abgelaufen und dadurch der Zustand der Rechtsunsicherheit noch weiter vergrößert worden. In litauischen Kreisen verläuft, daß man auf Grund der Tatsache, daß im Memelstatut keine Bestimmungen darüber enthalten sind, wenn nach Ablauf der Wahlperiode die Neuwahlen zu erfolgen haben, diese Wahl bis zum Herbst oder Winter zurückstellen möchte. Das bedeutet also das gerade Gegenteil von dem, was die Signatarmächte von der litauischen Regierung gefordert haben. Denn wenn auch eine gewisse Lücke im Memelstatut vorhanden ist, so würde eine Aufschubung der Wahlen dennoch in völligem Widerspruch zu den sonstigen Bestimmungen und dem Geiste des Statuts. Offenbar hat man es bei der Abfassung des Statuts als eine Selbstverständlichkeit betrachtet, daß nach Ablauf der gesetzlich festgesetzten Wahlperiode rechtzeitig ein neuer Wahltermin angelegt würde, damit die Geschäfte keine Unterbrechung erleiden. Das geht schon daraus hervor, daß im Falle einer vorzeitigen Auflösung des Landtages eine Mindestfrist von sechs Wochen festgesetzt ist, nach der die Neuwahlen zu erfolgen haben. In dem Statut sind ferner die Bestimmungen enthalten, daß der Landtag auf Wunsch eines Drittels seiner Mitglieder jederzeit einberufen werden, und daß ferner binnen vier Wochen nach Ernennung eines neuen Direktoriums der Landtag diesem sein Vertrauen aussprechen muß. Es ist also nicht möglich, die Neuwahl des Landtages auf beliebige Zeit zurückzustellen, ohne automatisch damit wichtige Bestimmungen des Statuts zu verletzen. Die bekannte Gewalttat der litauischen Behörden hat in den letzten Monaten siebenmal verhindert, daß der Landtag einen rechtmäßigen Beschluß fassen konnte. Das derzeitige Direktorium hat das Vertrauen der rechtmäßigen Volksvertretung nicht erhalten und regiert seit Monaten entgegen allen gesetzlichen Bestimmungen von Neuwahlen ist deshalb unumgänglich notwendig, wenn endlich der Zustand des Zerfalls von oben und die Recht- und Gesetzlosigkeit durch normale Verhältnisse abgelöst werden soll. Der litauische Wunsch nach einer neuen Rechtsbeugung würde ein weiterer, flagranter Bruch der Verträge sein, der unter keinen Umständen geduldet werden kann. Das memelländische Volk fordert endlich sein ihm international garantiertes Recht. Die Signatarmächte haben nach langem Zögern eine eindeutige Sprache gesprochen, und man muß erwarten, daß Litwa endlich erkennt, daß es sich nicht über feierlich eingegangene Verpflichtungen hinwegsetzen kann, ohne daß daraus ernste Folgen entstehen. Dem Streit könnte jezt ein Ende gemacht werden, indem man das Memelstatut sprechen läßt. Hoffentlich läßt man diese letzte Gelegenheit nicht vorbeigehen.

## Der König von England an den Führer

Berlin, 8. Mai. (S. F. J.) Der König von England hat das Glückwunschtelegramm des Führers und Reichkanzlers mit einem Telegramm erwidert, welches in Uebersetzung wie folgt lautet: „Ich danke Ihnen, Herr Reichkanzler, aufs wärmste für die Glückwünsche, die Sie so freundlich waren, mir gelegentlich meines silbernen Jubiläums in Ihrem eigenen Namen und im Namen des deutschen Volkes zu übermitteln. Ich bin Ihnen besonders dankbar für

Ihre freundliche Erwähnung meiner Bestrebungen und der Bestrebungen meiner Regierung im Interesse des Friedens. Die Sache des Friedens liegt mir sehr am Herzen und ist das ständige Ziel, das meine Regierung vor Augen hat. Ich erwidere Ihre guten Wünsche für den Erfolg dieser Sache und vertraue darauf, daß ich damit nicht nur die Befriedigung meines eigenen Volkes, sondern die der ganzen zivilisierten Welt zum Ausdruck bringe.“

## Keine Unterstützungssperre für Lothringen-Gänger

Saarbrücken, 8. Mai. Reichskommissar Bürdel hat folgende Anordnung herausgegeben: Es ist vorgekommen, daß man an lothringischen Arbeitsämtern entlassenen Lothringengängern die Unterstützung für einige Zeit sperrete mit dem Hinweis, der Reichskommissar habe entschieden, daß willkürliche Arbeitsniederlegung in Lothringen auf diese Weise zu behandeln sei. Ich bringe den beteiligten Arbeitern zur Kenntnis, daß eine solche Entscheidung von mir deshalb nicht getroffen wurde, weil ich der Ueberzeugung bin, daß in den allermeisten Fällen keine willkürliche Arbeitsniederlegung vorliegt, sondern vielmehr eine willkürliche Ent-

lassung, die man alsdann begründet mit einer sogenannten freiwilligen Arbeitsniederlegung. Ich mache es den Arbeitsämtern auf diesem Wege zur Pflicht, gerade die Lothringengänger rücksichtsvoll zu behandeln und die Angaben der französischen Arbeitgeber in geeigneter Weise einer Prüfung zu unterziehen. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß Entscheidungen meinerseits immer mit meinem Namen gezeichnet sind. Eine Berufung auf mich persönlich, ohne daß eine von mir unterzeichnete Entscheidung vorliegt, ist den mir nachgeordneten Dienststellen auf das strengste untersagt. gez. Bürdel. Reichskommissar für die Rückgliederung des Saarlandes.





Die Wüste des Führers im Reichsgericht... Eine neue Wüste des Führers, die neben der des verstorbenen Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg im Reichsgericht in Leipzig aufgefleht wurde.

Für LZ 129 nach Rio unterwegs:

Zeppelin-halle, gut in Kisten verpackt!

Deutscher Werkstoff erobert die Welt / „Wandernde Häuser“ nach Maß und Katalog

(Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.) Im Süden Berlins, dort, wo die letzten Mietshäuser aufhöhen und Laubentopfonien den Uebergang zu Kartoffelfeldern und Getreidefeldern der märkischen Bauern bilden, unmittelbar am Teltowkanal, erhebt sich eine mächtige Halle.

transportable Häuser nach Maß und nach Katalog hinstellen — in zwei Tagen ist ein solches Haus in seine Bestandteile zerlegt und an anderer Stelle wieder aufgebaut worden.

wo die wertvolle Fracht auf einen Südamerikadampfer umgeladen wird. Die Kisten mit dem Aufdruck „Rio de Janeiro“ enthalten das Dach und die wichtigen Teile für die neue große Luftschiffhalle in Rio de Janeiro.

Zentnerschwere „Spielzeug-Kisten“

Dinge, die wenig verwandt miteinander scheinen, werden aus diesem Eternit hergestellt: Papierkörbe genau so wie die Einfassungen der Blumenbeete, Waschkessel genau wie Dachplatten, Aschenbecher und Schreibzeuge neben Fensterbrettern, Blumenkästen und Regentinnen.

Gewaltige Kran-Anlagen sind in vollem Betrieb, die an langen Ketten herunterbaumelnden Greifer der Laufstrome langen sich von einem Stapel Kisten eine nach der anderen.

Don 90 auf 500 Arbeiter und Angestellte!

Wie sehr in immer steigendem Maße deutsche Leichtkraft-Erfolge schafft und damit deutschen Volksgenossen in Menge Brot und Arbeit gibt, in welchem Umfange sich heute zudem neue Werkstoffe die Absatzmärkte im In- und Ausland zu erobern vermögen, wird wieder einmal unter Beweis gestellt.

Via Hamburg nach Rio de Janeiro

Am Kai liegen Schleppler zur Verfrachtung. Auch hier haben die Kranführer ununterbrochen zu tun. Es gilt, eine ganze Meilendalle von Berlin nach Uebersee zu schaffen.

Wenn in den Kollergängen und den Schlagmühlen der in rohen Stücken angelieferte kurzfasrige Albest zerfasert und zerquetscht wird, wenn in den Mischern Zement und Albestfasern unter Zusatz von Farbe zu einem neuen Ganzen vermischt werden, und wenn gleich einem endlosen Bände, fast genau so wie die Pappe-Fabrikation die Grobappapenmaschine aus dünnem Flor die fertigen, noch feuchten und biegsamen Platten herorgaubert, die nach langwierigem Prozeß feinhart, feuerfest und unempfindlich gegen jeden Einfluß werden, dann bedeutet dies alles volle Lohnlöhne für viele hundert Menschen.

Mord an einer Tänzerin

Der Täter verhaftet

Hamburg, 8. Mai. Eine 23jährige Tänzerin wurde am Dienstagmorgen in ihrer Wohnung in St. Pauli ermordet aufgefunden.

In dem Zimmer der Toten wurde ein Schreiben aufgefunden, in dem sich der frühere Bräutigam der Toten, der 23jährige Johannes Pfister, der Tat bezieht. Pfister konnte verhaftet werden.

Eine Frau mit zwei Ehemännern

Ehescheidung unter dem Einfluß von Hypnose

Wien, 8. Mai. (Eig. Meld.) In diesen Tagen erebete in Wien ein Ehescheidungsprozeß, der nach dem Tatbestand als einer der merkwürdigsten Prozesse bezeichnet werden darf.

Verhältnisse geordnet waren, auch mit nach Rumänien zu nehmen.

Die junge Frau fuhr jedoch nach Italien, verließ den Umhang, daß sie schon einmal verheiratet war und feierte mit ihrem italienischen Verlobten Hochzeit. Sie verwendete dabei die schon vorbereiteten Papiere, die sie angeblich verloren hatte.

Fischerboot gekentert — Drei Tote

Leba (Kreis Saareburg, Ostpre), 8. Mai. (Hb-Funt.) Ein furchtbares Fischerunglück, das drei Menschenleben forderte, ereignete sich am Dienstagabend.

Am Anfang des Krieges lernte in Wien ein österreichischer Journalist ein junges Mädchen kennen, mit dem er sich verlobte. Zu einer Heirat kam es nicht, da der Journalist an die Front ging.

Im Verlauf des Ehescheidungsprozesses, bei familiäre Zustände durchlief, da man ein Urteil nicht fällen konnte, gelang es der Frau, nachzuweisen, daß sie leicht hypnotisierbar sei.

gen und in oft erstaunlich weitem Umfang einen Reinigungsumschwung zum Besten unseres Vaterlandes herbeiführen.

Auch die Stadt Ostland auf der Festlandseite der San-Franzisko-Bai veranfaßte einen Empfang für die „Karlstrube“ in ähnlichem Rahmen wie ihre Schwesterstadt.

mit dem zum mindesten die älteren Studenten ihr Studium betreiben, stimmen nicht überein mit dem Bilde, das wir uns im allgemeinen

von der Arbeit auf amerikanischen Hochschulen machen. Der Amerikaner und mit ihm auch der



Der Tag des 23jährigen Regierungsjubiläums König Georgs V. Nach der Rückkehr in den Buckingham-Palast vom Danzigerbesuch in der St. Pauli-Kathedrale trat sich das Königsopar der jetzigen Königin auf dem Balkon. In der Mitte steht man Lord Jarrwood, die beiden Prinzessinnen Elisabeth und Margarete.

Deutschamerikaner zeichnet sich durch außerordentliche Gastfreundschaft und durch eine ungezwungene Herzlichkeit im persönlichen Verkehr ab. Hoer, Marine und Zivil haben uns in hervorragender Weise „wahrgenommen“ und uns im Kraftwagen viel Schönes aus ihrem gesegneten Kalifornien gezeigt.

Eine besondere Freude bereitete die Stadtverwaltung unseren Ingenieurkollegen durch eine Besichtigung der Golden Gate Bridge, die zurzeit im Bau ist, demnächst mit acht Fahrzeugen auf zwei übereinanderliegenden Straßen die größte der Welt sein wird.

Den letzten Gruß beim Auslaufen aus San Franzisko entbietet uns das kleine Marinelaufschiff „J 4“ mit Schwarz-weiß-roter Stabilisierungsfläche, die sein Führer, der Kapitänleutnant Kenworthy, eigens für diesen Tag so hatte malen lassen.

Besonders sehr reich war für uns ein Besuch des berühmten Mills College, zu dem uns die jetzt dort studierende und lehrend tätige Rechtsmeisterin Helene Meyer eingeladen hatte.

Es geht um kulturellen Fortschritt

Wie kann der Schwarzwälder Heimindustrie geholfen werden?

Der Beirat des Badischen Heimatwerkes tagt - Aufschlussreicher Bericht des Malers Waibel

Karlsruhe, 8. Mai. Der Beirat des Badischen Heimatwerkes...

Voraussetzungen zum Wiederaufbau

Genaue Kenntnis über die Landschaft Schwarzwald, genaues Kennen der Schwarzwälder Menschen...

Um jedoch von den Ergebnissen der Heimindustrie zu sprechen, ist festzustellen, daß technisch im Allgemeinen noch ganz Gutes geleistet wird...

Die Schwarzwälder Uhr

Die Schwarzwälder Uhren waren nicht nur für das Bauern- und Bürgerhaus geschaffen worden...

Wie bedenklich tief in jener Gegend alles gesunken ist, möge folgendes Beispiel zeigen: Es werden heute keine, geschweige, bunt gefärbte Uhren gefertigt...

Brand durch Blitzschlag

Weinheim, 8. Mai. Bei dem am Dienstagmorgen über die Dorfstraße niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in die Scheune des Johann Späher...

Schwerer Autounfall

Borberg, 8. Mai. Am Montagmorgen ereignete sich am oberen Ortsausgang von Barga (Ost. Reichertshausen) ein schwerer Autounfall...

Unfall mit Todesfolge

Wertheim, 8. Mai. Am Wertheimer Krankenhaus starb gestern vormittag der Dreifachschienenbesitzer Philipp Lind aus Klafshausen...

Zu Tode acquiesziert

Durlach, 8. Mai. Gestern früh verunglückte im Städtischen Gaswerk der Borsarbeiter Leopold Giese durch einen Seilbruch an der Rolsbahn...

Der rote Hahn

Grünwangen b. Ueberlingen, 8. Mai. Das freistehende Oekonomiegut des Landwirts Schiller ging nachts in Flammen auf...

len, ist ein übles Zeichen, wie weit wir mit dem Krämergeist gekommen sind.

Die Schildermalererei

Die Schwarzwälder Uhrenschildermalererei steht in Deutschland einzig da. Sie kann sich in ihren alten, herrlichen, so mannigfaltigen und fantasiereichen Stücken ohne weiteres neben die Lackkunst Persiens und Ostasiens stellen...

Die Holzschnitzerei

Am meisten Sorgen wird die Schnitzerei bringen. Vom Wegweiser bis zum Uhrenschiff, vom Stuhl bis zum Schlafeseltchen...

Die Strohflecherei

Sie ist eine für den Schwarzwald wie geschaffene Industrie. Das Stroh wächst da, ist billig und die Frauen, Kinder und auch Männer treiben diese Arbeit gar zu gerne.

Wir brauchen also Geld. Ich habe die Ueberzeugung, daß mit Wenigem den Armen dort oben viel geholfen werden könnte.

Interessanter Freispruch

Kaiserlautern, 8. Mai. Die Große Strafkammer des hiesigen Landgerichts verhandelte am Dienstag gegen den 1892 geb. Karl Geißler aus Kirchheimbolanden...

Die Inassenversicherung verweigerte zunächst jede Unterstützung, da das Unglück nicht auf einer Dienst-, sondern auf einer Schwarzfahrt geschieden sei.

Unsere heutige Devisenknappheit, die eine Folge der vergangenen Pump- und Wirtschaft ist, zwingt uns, unsere Rohstoffeimport möglichst stark einzuschränken.

Deutschland braucht mehr Wolle

Wir haben heute unseren Wollebedarf aus eigener Erzeugung decken wollen, so mühten wir einen Bestand von 35 Millionen Schafen haben. Es war daher selbstverständlich, daß die nationalsozialistische Regierung mit aller Macht unsere Eigenversorgung mit Wolle förderte.

Gerade das Schaf ist das Tier, das keine zu großen Futteransprüche stellt, sondern in der Lage ist, Futtermengen auszunutzen, die sonst überhaupt nicht verwertet werden können.

Dachstuhl des Bohnhauses und die Scheune in Flammen. Dem energischen Eingreifen der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß die Anwesen nicht völlig eingestürzt wurden.

Baden

Vermächtnis fürs Heidelberger Museum

Heidelberg, 8. Mai. Der im Herbst gestorbene Kunsthistoriker Professor Carl Neumann hat durch letztwillige Verfügung dem Kurpfälzischen Museum der Stadt Heidelberg seinen Besitz an Kunstwerken hinterlassen.

Preissträger

Siedach, 8. Mai. Für die Bearbeitung der von der Landwirtschaftlichen Hochschule Heubheim für das Jahr 1933 gestellten und für das Jahr 1934 wiederholten Preisaufgabe...

97. Geburtstag

Tauberbischofsheim, 8. Mai. In Poppenhausen konnte, noch ziemlich rüstig, die älteste Dorfbürgerin, Frau Sofie Imhof, ihren 97. Geburtstag feiern.

Baden-Badener Musikfestwoche

Baden-Baden, 8. Mai. Die Baden- und Kurverwaltung veranstaltet vom 12. bis 16. Mai eine Musikfestwoche. An drei Abenden werden hervorragende Künstler Deutschlands mitwirken.

Jugendherberge Titisee wieder in Betrieb

Titisee, 8. Mai. Nach einer vorübergehenden Schließung ist jetzt wieder der Betrieb der Jugendherberge Titisee im Sporthaus am Eschhofen eröffnet worden.

guten Wollträger

Wir dürfen sich weiter vermehren. Es kommt vor allen Dingen darauf an, daß nur solche Schaffrasen gezüchtet werden, die nicht so empfindlich sind und deren Haltung auch bei uns wirtschaftlich ist.

Die Vermehrung der Schafhaltung hat natürlich auch einen vermehrten Anfall an Schafschlächtereien zur Folge. Es ist eine eigentümliche Tatsache, daß in Deutschland im Gegensatz zu anderen Ländern ausfallen wenig Schafschlächtereien sind, obwohl das Schaffleisch sehr wohlschmeckend und gesund ist.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Die Polizei meldet:

Kolgenschwerer Zusammenstoß. Bei einem Zusammenstoß, der sich in Rheinau zwischen einem Lastkraftwagen und einem Kraftwagen ereignete...

Das Vorfahrtrecht nicht eingetäumt. Auf der Kreuzung P 2/3 3 stieg ein Personenkraftwagen mit einem Taxameter zusammen...

Aus politischen Gründen wurden zwei Personen festgenommen.

Aus dem Familienleben

71 Jahre alt wird am Donnerstag, 9. Mai, Herr Josef Becker, Rentner, S. 4, 13. Der Altersjubiläum erfreut sich guter Rüstigkeit.

77 Jahre alt. Am Donnerstag, 9. Mai, bezieht Frau Elise Doll, geb. Reichert, Burgstraße 2, ihren 77. Geburtstag bei bester Gesundheit.

Gut rasiert - ROTBART MONDEXTRA - gut gekammt! DRP 609166 ROTH-SUCHNER G. M. B. H. BERLIN-T.M.P.

25 Jahre Dienst am Volk. Am 1. Mai konnten die beiden Hebammen Maria Seinhauer, wohnhaft Q 7, 8 und Luise Sanner, wohnhaft Schweiningerstr. 11, ihr 25-jähriges Berufsjubiläum feiern.

Postpaketverkehr mit Japan. Die japanische Postverwaltung hat mitgeteilt, daß in Japan, Korea und den anderen japanischen Nebengebieten noch immer Postpakete mit Handelswaren eingehen...

Zusätzliche Berufsschulung erbgesunder Kinder zu besonders tüchtigen Handwerkern und Werkmeistern

Einen außerordentlich wichtigen Teil des Aufbaues der deutschen Wirtschaft bilden die Sicherstellung der zusätzlichen Berufsschulung ausdauernder erbgesunder Kinder...

und sorgsam ausgebildete Facharbeiter fehlen fast überall. Mechaniker, Schlosser, Dreher, Maurerpolierer, Maschinenbauer, Meister optischer Werke usw. fehlen heute; es gibt kaum ein Handwerk, das nicht durch einen empfindlichen Mangel an Facharbeitern gezeichnet ist.

dieser Beziehung, geht weit über den Rahmen hinaus. Dringend notwendig ist die zusätzliche Berufsschulung tüchtiger Kinder, um sie zu wirklich hochwertigen Facharbeitern heranzubilden...

Der Lärm ist die unvereschämteste Unterbrechung

Peitschentrallen als Gedankenmörder - Ein Philosoph über Lärm und Geräusch

Der unnötige Lärm, dem wir in dieser Woche erneut den schärfsten Kampf angefaßt haben, hat nicht erst im Zeitalter der Technik die Gemüter erregt...

schon einen so deutlichen Begriff, wie das Erlaubtsein des Peitschentrallens. Dieser plötzliche, scharfe, hirn lähmende, alle Bestimmung zerschneidende und gedankenmörderische Anfall muß von jedem, der nur irgendwie einem Gedanken ähnliches im Kopf herumträgt...

Klagen über die Pein, die denkenden Menschen der Lärm verursacht, finde ich, so schreibt er, in den Biographien oder sonstigen Berichten persönlicher Anekdoten fast aller großen Schriftsteller...

Fuhrknechte, Sockenträger, Erdenscheiter und dergl. sind die Lasttiere der menschlichen Gesellschaft. Sie sollen durchaus human, mit Gerechtigkeit, Billigkeit, Rücksicht und Vorsorge behandelt werden...

Als den unverantwortlichsten und schändlichsten Lärm muß ich das wahrhaft teuflische Peitschentrallen in den hallenden Gassen der Städte brandmarken, das dem Leben alle Ruhe und Sinnigkeit nimmt.

Studienfahrten für Schüler Höherer Lehranstalten

Die Arbeitsgemeinschaft der Höheren Lehranstalten „Pro Juventute“ („Für die Jugend“) in Mannheim, deren Spitzenorganisationen der Deutschen Akademische Austauschdienst e. V. - Deutsche Pädagogische Austauschstelle - Berlin und „Heime deutscher Jugend“, Reichsverband für Jugendberufshilfe, Schullandheime und Jugendheime sind, veranstaltet auch in diesem Jahr während der Sommerferien unter pädagogischer Leitung billige Studienfahrten...

teiligung verbilligte Sammelfahrten in Aussicht genommen. Auch auswärtige Schüler und Schülerinnen können sich an den Veranstaltungen beteiligen.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. Juni d. S. zu erbeten. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Höheren Lehranstalten „Pro Juventute“ Mannheim, Seidenheimer Straße 3.

Wie wir den Film sehen

bert Lieben den Einsatz seines starken Könnens. Der Hauptling der Klasse wird von Clemens Haffe frisch erlöhnt und gestaltet. Den verbrechenden Vornamen staltet Bernhard Minetti mit ausgezeichneter Charakterisierungskunst aus.

„Herr Krakemann spielte... alles mit unaufdringlicher Prägnanz, feingewählten Mitteilungen und echter Feierteiligkeit...“

Zum Maiabend des Stuttgarter Reichsfestenders. Das Heldenbild der Mozartschen Kolonatorvariationen wurde von Herrn Kammermeister Adalbert Steinkamp in ausgezeichneter Weise dargeboten.

„An der Stimme von Frau Toni Böcklinger erstrahlte die strahlende Höhe und Merkmale bester Flöge. Bemerkenswert war auch der interessante Orgelpart bei der Sonnetarie, der hier selbständige Formen zeigt und von Herrn Lenz ergreifend geboten wurde.“

Mannheimer Künstler auswärts. Die „Heilsche Landeszeitung“ berichtet über ein Konzertsongert in Venzheim, in dem die Mannheimer Künstler Heinrich Lenz (Craek), Martin Krakemann (Flügelhorn) und Frau Boehringer (Mezzosopran) mitwirkten.

Rundfunk-Programm. Donnerstags, 9. Mai. Reichsfestender Stuttgart: 5.45 Morgenmusik; 6.00 Orchestersinfonie; 10.15 Volkstheater; 12.00 Konzert; 16.30 Frauenchor; 17.00 Konzert; 18.30 Sonntag; 19.00 Unterhaltungsspiel; 20.00 Konzert; 21.00 Der Reichsfestender große Gegenüber - Wert Friedrich Schillers; 22.00 Zeit, Nachrichten; 23.00 Zeitgenössische Musik; 24.00 Orgelkonzert; 1.00 - 2.00 Blasmusik.

Reichsfestender Frankfurt: 6.00 Konzert; 7.00 Konzert; 10.00 Nachrichten; 10.15 Schulfunk; 10.45 Für Ruhe und Pause; 11.00 Nachrichten der Sonntag; 11.15 Runderfunk; 11.30 Spiel des Schicksals - von Friedrich Schiller; 11.50 Rundfunk der Woche; 19.00 Aufforderung zum Tanz; 21.00 Johann-Strauß-Abend; 23.00 Reichsfestender; 24.00 Orgelkonzert.

Deutschlandsender: 6.00 Mitternacht; 6.30 Jungmusik; 8.00 Morgenstunden für die Hausfrau; 9.40 Hauswirtschaft; Volkswirtschaft; 10.15 Volkstheater; 12.00 Konzert; 13.00 Schallplatten; 14.00 Konzert - von zwei bis drei; 15.15 Märchenstunde; 15.45 Wenn die Strahlenbilder vertragen; 16.00 Rindgendes Konzert; 18.15 Frühling und Mai im Lied; 19.00 Und jetzt ist Feierabend; 20.00 Ferngespräch; 21.00 Mitternacht - Unter Abend; 23.00 bis 24.00 Zeitgenössische Musik.

Die W... sind auch... wendig... ten Ber... Erforder... einstellu... Organisi... ist zunä... kolonnen... rend B... Cris... An der... Bezirke... tischen... die in... heim I... zungen... Jüge, 14... mit Ker... ist den... Charakte... nach Dis... tätstru... heit ist... vereine... als Bey... (Waldho... dem Vo... vom Ro... Der R... Begerie... angeleg... Jug M... Mannp... Kolonnen... henden S... ein Jug... heim-En... ein Halb... halbjug... Mehr d... das L... wird nie... der nicht... lische Ma... Aus dies... zirkulon... Waldho... gang für... sich etwa... antwärt... Dr. med... nach ein... des Schr... Hise“, u... Wunden... Finweisen... Lichtbild... ergänzt... med. W... hilsblen... befeleg... halber d... Der Arzt... machte i... Kriegsfam... Sanität... ist dien... Tag nach... Sandbau... sicherungs... Kreuzes e... Bei ein... zahlreich... auch der... Prof. Dr... jirkulon... Rechenfo... 1934 bis... daß die... dieser Fe... von 579... wurde a... Schulung... geführt. D... schloßvort... Andes R... freuzkräfte... eine Erwe... lichen T... die welt... dergrund... Sehr be... nenswert... folonnen... jahr. Die... nomen:... aufhaltung...

# Hilfsbereit zu jeder Stunde . . .

### Sanitätsübung in Waldhof — Neueinteilung der Sanitätskolonnen

Die Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes sind auch im neuen Staate im allgemeinen zwar die gleichen geblieben, es war aber notwendig, die ganze Organisation den veränderten Verhältnissen anzupassen und den gestellten Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die Neueinteilung ist nun so weit durchgeführt, daß die Organisation in Mannheim steht. Wesentlich ist zunächst, daß die eigentlichen Sanitätskolonnen nur die aktiven Helfer umfassen, während die unterstützenden Mitglieder in den Ortsmännervereinen zusammengeschlossen sind. An der Spitze der gesamten Kolonnen steht die Bezirkskolonnenabteilung, die etwa dem politischen Amtsbezirk Mannheim entspricht, und die in vier Kolonnen gegliedert ist: Mannheim I, Mannheim II, Hockenheim und Schweigenen. Zusammen sind es 21 Einheiten (7 Jüge, 14 Halbjuge), deren Führerstellen jeweils mit Kerzen besetzt sind. Durch die Einteilung ist den Kolonnen der frühere vereinsmäßige Charakter genommen und die Möglichkeit einer noch Disziplin und Schulung einheitlichen Sanitätsstruppe gegeben. Die wirtschaftliche Sicherheit ist durch die neugegründeten Ortsmännervereine gesichert. In Mannheim arbeitet als Bezirkskolonnenführer Dr. med. Kudes (Waldhof), während die Ortsmännervereine dem Vorsitzenden des Bezirksmännervereins vom Roten Kreuz, Professor Drös, unterliegen.

Der Kolonne Mannheim I mit Dr. med. Wegerle (Mannheim) als Kolonnenführer sind angegliedert: 2½ Jüge Mannheim-Stadt, ein Zug Mannheim-Neckarau und ein Halbzug Mannheim-Rheinow. Der unter Führung von Kolonnenführer Dr. med. Beck (Sandhofen) stehenden Kolonne Mannheim II sind zugeteilt: ein Zug Mannheim-Sandhofen, ein Zug Mannheim-Räferthal, ein Halbzug Mannheim-Heidenheim und ein Halbzug Mannheim-Ballstadt.

Volksfeste usw. 3372mal, bei Einzelunfällen im Straßenhilfsdienst 912mal, bei Fabrikunfällen 1128mal, bei Eisenbahnunfällen 1mal, beim Wasserrettungsdienst 1099mal, bei Feuerbränden 4mal, durchgeführte Transporte 1642, durchgeführte Transporte Geisteskranker 113, gestellte Bereitschaftswachen 960.

In diesen Zahlen sind nicht die Leistungen bei Kinowachen, Haus- und Straßensammlungen usw. enthalten.

Der zweite Tag brachte zunächst eine große Uebung am Bahnhof Waldhof, unter Einfluß der Sanitätseinheiten von Mannheim II. Es war dies die größte Sanitätsübung, die je in Mannheim durchgeführt wurde.

Der Uebung lag die Annahme zugrunde, daß im Bahnhof Waldhof durch falsche Beschilderung ein Sonderzug entgleise. Zwei Wagen sollten umgekehrt sein, wobei etwa 60 Reisende mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Ueber fünfzig Jungen vom Jungvolk hatten sich für diese Uebung zur Verfügung gestellt und wurden als „Verwundete“ rings um die Unfallstelle ausgelegt, nachdem man ihnen Schilder um den Hals gebändert hatte, auf denen die Art ihrer Verwundung verzeichnet war. Der alarmierte Sanitätszug Waldhof war zu spät und so alarmierte man die Kolonne Mannheim II, die dann nach ihrem Eintreffen eingriff. Die Verwundeten bergen half und die Verbände auflegte. Die Verbände wurden später vom Bezirkskolonnenführer Dr. med. Kudes, im Beisein der Kerze Dr. Beck — der die Uebung leitete — und Dr. Haas, Dr. Schumacher, Dr. Wegerle und Dr. Hegel abgenommen.

Die beiden Eisenbahnwagen, die zuerst die zertrümmerten Wagen des verunglückten Zuges darzustellen sollten, waren inzwischen durch Herausheben von Notkreuzladungen in einen Vazaretzug umgewandelt worden, in den die Verwundeten zu verbringen waren. Die Leute hatten schwer zu arbeiten, denn sie mußten die schwersten auf den Traabahren teilweise durch die Abteilseiner in die Wagen bringen und samt den Tragen auf den Gepäckwägen unterbringen. Auch der Sanitätskraftwagen war angefordert worden und wurde zum Abtransport der Verwundeten benötigt.

Anschließend an die Uebung fanden Uebungen im Formaldienst, in der Kranenbesiedlung und im Gaschutz statt, die von den Zug- und Halbzugsführern Sandhaus und Rißch (Sandhofen), Dageborn (Räferthal) und König (Waldhof) meisterhaft durchgeführt wurden.

Die Schlußansprache hielt Bezirkskolonnenführer Dr. Kudes, der den Teilnehmern für ihre treue Mitarbeit und den Führern für ihre wertvolle Unterstützung dank und Anerkennung aussprach. Er umriß nochmals die Aufgaben und Pflichten der Anwärter und ermahnte sie, schon im Hinblick auf die bevorstehende Prüfung zur Arbeit und zur Weiterbildung an sich selbst. Mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf den Führer und Schirmherrn des Deutschen Roten Kreuzes sang die Ansprache aus. Mit einem kräftigen Vorübermarsch der Sanitätseinheiten an den Führern fand der Fortbildungslehrgang seinen Abschluß.

**Friedrichsfelder Brief**

Kameradschaft ehemaliger Soldaten. Letzten Sonntag fand im „Adler“-Saal eine gut besuchte Versammlung statt. Mit herzlichen Begrüßungsworten durch den stellvertretenden Kameradschaftsführer Jung und dem Gedächtnis des verstorbenen Kameradschaftsführers G. Hoog durch Erheben von den Sitzen wurde die Versammlung eröffnet. Es erfolgte nunmehr die Wahl des neuen Kameradschaftsführers, zu dem Kamerad Hoogmeister bestimmt wurde.

Die Kameradschaft beteiligt sich im Laufe des Jahres an folgenden Veranstaltungen: Am 30. Mai findet im Saargebiet im Verein mit der R.S.A.B. Fahrpreisermäßigung 75 Prozent. Die Kameradenfrauen können daran teilnehmen. Anmeldung bei Kamerad Rahmann. Beteiligung an 53jährigen Festen des Bezirksvereins Mannheim am 23. Juni, ferner bei der Rahmenweihe in Reisch vom 5.-8. Juli findet in Reisch eine Reichstriegergala statt, an der sich die Kameradschaft auch mit einer Rahmenabordnung beteiligt. Auch in diesem Fall ist die Fahrpreisermäßigung 75 Prozent. Es wird erwartet, daß sich die Kameradschaft bei all diesen Veranstaltungen recht zahlreich beteiligen möge. Nach diesen Bekanntgaben fand nunmehr die Umänderung des früheren Namens Militärtriegerbund in Kameradschaft ehemaliger Soldaten statt, zu dem der vereinte Kameradschaftsführer Hoog bereits schon sein Einverständnis gegeben hatte. Im Anschluß hieran fand noch die Gründung einer Schießabteilung statt und an jeden Kameraden wurde der Wunsch gerichtet, für die Ausrüstung einer Abnehtafel besorgt zu sein. Mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf unsern Führer wurde die anregend verlaufene Versammlung beendet.

NS-Frauenenschaft. Am Donnerstag, 9. Mai holen unsere Frauen die Pfundspende ein. Die Hausfrauen werden gebeten, die Waren bereitzustellen.

Unfälle. Auf der Straße von Neckarau nach Ebingen wurde eine Frau von einem Motorradfahrer angefahren. Die Frau erlitt Bein- und Armbrüche und mußte dem Krankenhaus zugeführt werden. Der Fahrer, der betrunken gewesen sein soll, erlitt Hautabschürfungen. Der Beifahrer kam heil davon.

Verbrecher erwischt. Durch einen SA-Mann aus Ebingen wurde ein Mann aus Eppelheim gestellt, der sich in der Umgebung herumtrieb und sich in der Deffentlichkeit unfürsorglich benahm. Man vermutet hier in Friedrichsfeld, daß es sich um dieselbe Person handelt, die sich vor längerer Zeit auch im Schwelinger Wald herumgetrieben hat.

Ehrung von Jubilaren für 25jährige Tätigkeit. Am Tag der nationalen Arbeit wurden hier in der Steinzeugwarenfabrik durch den Be-

**Wie wird das Wetter?**

Bericht der öffentlichen Wetterdienststelle Frankfurt a. M.

Das über Großbritannien liegende Hochdruckgebiet hat sich weiter verhärtet und Luftmassen polaren Ursprungs nach Deutschland in Bewegung gesetzt. Sie trafen bereits am Dienstag bei uns ein und brachten unter lebhaften nördlichen Winden Bewölkung und merkliche Abkühlung. Erstamtes und Niederdruckgebiete. In den höheren Lagen ist es vielfach zu Frost und Schneefällen gekommen. Voraussichtlich wird sich zunächst im Bereich der zusammenstößenden Luftmassen wieder Auflockerung einstellen, die aber kräftige nördliche Westströmungen beunruhigt.

Die Aussichten für Donnerstag: Nach recht kalter Nacht meist heiter und trocken, mittags nur mäßig warm, vorwiegend nördliche und östliche Winde.

... und für Freitag: Wieder mehr wechselnd bewölktes Wetter mit geringer Schauerneigung.

**Rameradschaft ehem. 110er Grenadiere**

Wieder trafen sich die ehemaligen 110er im Partburgpark, diesmal für eine außerordentlichen Generalversammlung. Auch diesmal war der Besuch wieder gut. Kameradschaftsführer Haberorn leitete die Versammlung und gedachte vor allem der Taten des letzten Monats. Er gab dann auch die Namensänderung bekannt. Die Vereingung ehemaliger 110er trägt nun den Namen Kameradschaft ehemaliger 110er Grenadiere e. V. Mannheim. Eine Rechtschule soll eröffnet werden und unter Leitung des Kameraden Bruckbach stehen.

Wesentlich wurde auf die kommenden Veranstaltung hingewiesen, vor allem auf die am 12. Mai stattfindende Lorettosfeier, auf die wir noch zurückkommen.

Eine große Anzahl von Kameraden erhielt das Korbhaken-Abzeichen für langjährige Mitgliedschaft, und zwar konnte das goldene Abzeichen an die Kameraden Göbel, Spach, Fischer, Grether, Jungmann, Köppel, Kinkel, Geisler, Greiff, Kurt Schäfer, Gader, Hauswirth, Strickle, Amal, Barmann, Koller, Otto und Anselm Haberorn, das silberne Abzeichen an die Kameraden Kanzler, Schmitt und Reibberger verliehen werden. Außerdem erhielten die Kameraden Julius Leucht und Gustav Löwe die silberne Ehrennadel für gute Schließleistung.

Nachdem noch Kamerad Bornhofen über die voraussichtliche Gestaltung des kurzfristigen Soldatentreffens in Mannheim gesprochen hatte, konnte Kameradschaftsführer Haberorn die harmonisch verlaufene Versammlung mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf den Führer schließen.

**NS Bann 171**

**Standortbefehl!**

Am Sonntag, den 12. Mai, wird das deutsche Volk wiederum seinen Muttertag feiern. Auf Grund der Verfügung des Reichsjugendführers vom 2. Mai 1935 ordne ich für Sonntag, den 12. Mai 1935, für Hitlerjugend, Jungvolk, Bund deutscher Mädel und Jungmädel dienstfrei an.

Für Samstag, den 11. Mai 1935, hat Reichsminister Rast eine Schulfeier zur Ehre der deutschen Mutter und der deutschen Familie angeordnet. Daher ist der Staatsjugendtag am Samstag, den 11. Mai, um 11 Uhr abzuschießen. Alle Schüler und Schülerinnen, die Mitglieder der NS sind, haben sich, soweit sie Anweisung haben, um 11 Uhr in Zivil in ihren Schulen einzufinden.

Der Führer des Bannes 171:  
Vetter, Standortführer.

**Rheinwasserstand**

	6.5.35	8.5.35
Waldshut	288	303
Rheinfelden	281	301
Breisach	210	188
Kehl	108	32
Maxau	476	474
Mannheim	422	407
Caub	329	296
Köln	360	315

**Neckarwasserstand**

	6.5.35	8.5.35
Diedesheim	173	169
Mannheim	427	408

**Tiefbohrungen mit hohem Risiko**

Immer neue Tiefbohrungen zur weiteren Erschließung deutscher Erdöellager werden von uns nach modernsten Bohrmethode mit großem Kostenaufwand niedergebacht. An der stetigen Steigerung der deutschen Rohöel-Produktion sind wir durch diese Arbeiten maßgebend beteiligt. Jahrelang ist in unseren deutschen Raffinerien an der Entwicklung hochwertiger Schmieröel aus deutschem Rohöel gearbeitet worden, um ein Spitzenprodukt wie GARGOYLE MOBILÖEL A·F zu schaffen. Dieses rein deutsche Sommeröel ist in seinen Schmiereigenschaften jedem Importprodukt mindestens gleichwertig. Vertrauen Sie seinem berechtigten Qualitätsruf!

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT, HAMBURG











Ein Gerücht

verbreitet sich schnell. Noch schneller aber hat sich in Interessentenkreisen die Ueberzeugung eingewurzelt:

WER BEI LUNGEN & BATZDORF KAUFTE - KAUFTE QUALITÄT! WER BEI LUNGEN & BATZDORF KAUFTE - KAUFTE PREISWERT! Große Möbel-Ausstellung in 6 Stockwerken

Donnerstag Schlachtfest in der „Domschenke“ P. 2, 4-5

Achtung! Rudolfs beliebte Schießhalle 23481 K ist auch wieder auf der Messe, in der 2. Reihe wie immer!

Prof. Dr. med. Walter Sebening 4895K Ich bin als Nachf. von Prof. Dr. Franz Rost zum leitenden Arzt der Chirurgisch-Orthopädischen Abteilung des Städt. Krankenhauses berufen worden und über meine Consultationsfähigkeit im Städt. Krankenhaus aus.

Friedr. Fiedler die älteste Metzgerei seit 1842 in Mannheim Im Norden sagt man: Schlächter Im Westen sagt man: Fleischer Im Süden sagt man: Metzger In Mannheim denkt man sofort an

Eilige Gummistempel besonders schnell lieferbar von Stempel-Wacker Stempelfabrik - Buchdrucker Mannheim, Qu 3, 15, Tel. 20065

Den neuen Senking-Gasbackherd auch auf kleine Raten von Reber, F 5, 5

Achtung! Draht-Matratzen dir. ab Fabrik 10 M. konkurrenzlos in Ausführung u. Preis

Wilhelm Katzmann Dreher im Alter von 53 Jahren. Der Verstorbene hat sich während seiner Tätigkeit bei uns durch Fleiß u. unermüdbare Pflichttreue die vollste Zufriedenheit seiner Vorgesetzten, sowie durch seinen verträglichen Charakter die Achtung aller Mitarbeiter erworben.

Verschiedenes Spezial Uhren-Reparatur

2 Baupartner für ein bis zwei Familienhäuser in Heidelberg gesucht

Umzüge Transporte aller Art durch Exbition

Qualitäts-Daunendecken Größe Auswahl Niedrige Preise

Bestecke Messer Scheren Reparaturen Schleiferei von Zeeb 5 1, 16

Stolle Mod-Anzüge Mäntel und Kostüme erhalten Sie gut und preiswert

Motorrad 500 ccm Ardie mit Seitenwagen

Motorrad 400 ccm, 1. 120 M. zu verkaufen

Kleine K.B.-Anzeigen

Offene Stellen Bekannter mitteldeutscher Mineralbrunnen sucht für den Platz Mannheim eine rührige Vertretung

Tiefbau-Ingenieure mit abgeschlossener Fachschulbildung und prakt. Erfahrung

Jüngere Verkäuferin auf 1. Juni 1935, sowie tüchtige Alleinmädchen

Lehrstellen Kaufmännischer Lehrling mit guter Schulbildung gesucht

Zu vermieten Bahnhofsnahe, gut angelegt, 6- bis 7-Zimmer-Wohnung

1 Zimmer, Küche od. 2 leere Zim. zum 1. Juni 1935

Motorrad 400 ccm, 1. 120 M. zu verkaufen

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten 2 leere Zimm. zu vermieten

Mietgesuche Ruhiger, sonnige 4- bis 5-Zimmer-Wohnung

2 Zimmerwohng. von 1. 6. 1935

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer zu vermieten

Gut möbl. Zim. an ruh. Herrn zu vermieten

Wochenende: Zwei Räume

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Zu verkaufen Für Metzger oder Metzgerin 1 Blü u. 1 C. Woll (Kücher- anlage)

Eisendrücke Bücherdruck, Spielzeug, Schreibrüstige

Für jede Reise den richtigen Koffer von KRAFT

Kaufgesuche Nähmaschine

Schreibmaschine

Tauschgesuche

Geldverkehr Darlehen

Tiermarkt Gut. Zupferd mit Federrolle

Geschäfte Fachgeschäfte, Werkzeuge usw.

Kolonialwarengeschäft über 30 Jahre bestehend

Wohnmöbel (Sessel) restauriert, bill. abzugeben

Wohnmöbel (Sessel) restauriert, bill. abzugeben

Anerkannter Großhandel in Lebensmitteln

Entflohen Kanarienvogel

Kanarienvogel

2 Kanarienvög. 1 weiß, 1 weibl. entflohen

Das Schul-Liederbuch der deutschen Jugend Herausgegeben von d. Reichsamtsektion des Nationalsozialistischen Lehrerbundes